

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 31 (1913)
Heft: 247

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2te Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Schweiz: un an fr. 6
2e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Preis du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich
ausgenommen Sonnt. und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Frankfurt a. M. — Erfindungs-, Muster- und Modellschutz an der Weltausstellung in San Francisco. — Geldmarkt. — Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Beschluss vom 18. September 1913 hat die Rekurskammer des Obergerichtes nach erfolglos gebliebenem Aufrufe des Kaufschuldbriefes per Fr. 933 (ursprünglich Fr. 1233/33), auf Anna, geb. Lattmann, Ehefrau des Jakob Furrer, aus dem Tobel, jetzt wohnhaft in Kalspel, Gde. Sternenberg, zugunsten Sulzer & Forrer, Eisenhandlung, in Winterthur, d. d. 21. Februar 1872 (letzte bekannte Schuldner: Die Erben der am 12. März 1911 verstorbenen Frau Anna Furrer-Lattmann, letzter bekannter Gläubiger: Ulrich Sulzer, Kaufmann in Winterthur), denselben für kraftlos erklärt und seine Löschung am Grundprotokoll bewilligt. (W 275)

Präffikon, den 26. September 1913.

Im Namen des Bezirksgerichtes:

Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 4000, auf Gregor Abend, Maurermeister, von Wehningen, Oberamt Spaichingen (Königreich Württemberg), wohnhaft in Veltheim, zugunsten von Maria Weiss, geb. Fischinger, Ehefrau des Johannes Weiss, Maurermeister in Riesbach, datiert den 21. November 1887 (letzter bekannter Schuldner: Jakob Grünig, Eisendreher in Veltheim, letzter bekannter Gläubiger: Firma «Gebr. Sulzer», in Winterthur), oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt wird. (W 152)

Winterthur, den 27. Mai 1913.

Im Namen des Bezirksgerichtes:

Der J. Substitut: D. Würster.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 550 (reduziert auf Fr. 495), auf Rudolf Mantel, von Elgg, zugunsten der Gebrüder Simon und Ludwig Rotschild, in Gailingen, d. d. 30. Oktober 1878 (letzte bekannte Gläubigerin: Die Sparkasse Frauenfeld, letzter bekannter Schuldner: Die ursprünglichen Gläubiger), oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, der Gerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt wird. (W 271)

Winterthur, den 25. September 1913.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,

Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Häuser.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachgenannten vermissten, abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 300, auf Jakob Schoch, Weber, Johannesen, in Heisch-Hausen a. Albis, zugunsten der Witwe Margaretha Bollier, in Horgen, d. d. 7. September 1898 (letzter bekannter Gläubiger: Jakob Schoch, Weber in Wettingen, gegenwärtiger Eigentümer des Unterpfandes: Johann Iten, in Hausen a. Albis), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen 1 Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls die selbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt wird. (W 272)

Affoltern a. Albis, den 31. Mai 1913.

Im Namen des Bezirksgerichtes:

Der Gerichtsschreiber: Dr. W. Vollenwelder.

Der allfällige Inhaber der Inhaberoobligation von Fr. 1000, auf die Brauerei Tiefenbrunnen, Emission 1909, Serie L, Nr. 511, zu 4 1/2 % verzinslich, mit Semestercoupons per 31. Dezember 1912, Nr. 6 und folgende, datiert 3. November 1909, wird hierdurch aufgefordert, diesen Titel samt Coupons binnen 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Obligation samt Coupons als kraftlos erklärt wird. (W 273)

Zürich, den 20. September 1913.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung:

Der Substitut: W. Humbel.

Zufolge Lebensversicherungspolice Nr. Ab. 650 vom 1. Januar 1877, hat die Patria, Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit (vorm. Schweiz. Sterbe- & Alterskasse), den Fritz Seiler, gew. Metzger in Bönigen, für ein Kapital von Fr. 700 versichert.

2) Zufolge Lebensversicherungspolice D. 60 Nr. 13770 vom Mai 1908, hat die nämliche Gesellschaft den Eduard Fuegi, Landarbeiter in Lütchen- thal, geb. 1886, für ein Kapital von Fr. 1000 versichert.

Diese beiden Policen werden vermisst.

Der unbekannte Inhaber dieser beiden Urkunden wird hiemit aufgefordert, dieselben binnen der Frist von drei Monaten, vom Tage der ersten Publikation dieser Aufforderung an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird. (Art. 849 und ff. O. R. und Art. 13 des B. G. ü. d. Versicherungsvertrag vom 2. April 1908).

Interlaken, den 20. September 1913. (W 274)

Der Gerichtspräsident: Iten.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1913. 25. September. Aktiengesellschaft Compagnie générale des distributeurs automatiques d'échantillons (Schweizerische Automaten-Gesellschaft) mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 263 vom 15. Oktober 1910, pag. 1782, und Verweisungen). Dr. Hermann Rüfenacht, Fürsprecher, von und in Bern, ist als Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen.

25. September. Die Aktiengesellschaft Bürgerhaus Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 127 vom 22. Mai 1911, pag. 889), hat in ihrer Generalversammlung vom 26. April 1913 das Aktienkapital auf Fr. 100,000 erhöht. Dasselbe ist gezeichnet und vollständig einbezahlt und eingeteilt in 330 Namenaktien à Fr. 25 und 367 Namenaktien à Fr. 250. Die Unterschrift des Fried. Zimmermann ist erloschen.

25. September. Die Inhaberin der Firma «M. Aulinger» in Bern (S. H. A. B. Nr. 141 vom 4. Juni 1913, pag. 1021) ändert ihre Firma ab in M. Aulinger, Bank für Prämienobligationen.

Bäckerei etc. — 25. September. Inhaber der Firma Otto Denner in Bern ist Otto Denner, von Bleienbach, wohnhaft in Bern. Bäckerei und Konditorei. Aarberggasse 31.

26. September. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Aktiengesellschaft Elektrische Gurtenbahn mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 180 vom 28. April 1905, pag. 717, und Verweisungen) hat in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 9. September 1913 neu gewählt: Gottfried Marti, von Rapperswil, in Bern, als Präsident, und Albert Gerster, von und in Bern, als Vizepräsident.

26. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schweiz. Spezialgeschäft für Bodenreinigungsartikel, F. Wenker, Sohn & Co in Bern (S. H. A. B. Nr. 96 vom 15. April 1913, pag. 678) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schweiz. Spezialgeschäft für Bodenreinigungsartikel, F. Wenker, Sohn».

Inhaber der Firma Schweiz. Spezialgeschäft für Bodenreinigungsartikel, F. Wenker, Sohn in Bern ist Georg Friedrich Wenker, von Gampelen, wohnhaft in Bern. Bodenreinigungen und Fabrikation von flüssiger Wische «Inodore». Elisabethenstrasse 35. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schweiz. Spezialgeschäft für Bodenreinigungsartikel, F. Wenker, Sohn & Co».

Restaurant. — 26. September. Inhaber der Firma Jos. Erne-Billetter in Bern ist Joseph Erne-Billetter, von Eyen (Kt. Aargau), wohnhaft in Bern. Betrieb des Restaurant z. Halbmond. Genèvergasse 12.

26. September. Der Inhaber der Firma Karl Hugl, Schreinermeister in Bern (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1908, pag. 281), hat sein Geschäftsdomicil sowie seinen Wohnort nach Bümpliz verlegt.

Bureau Biel

Uhrenfabrik. — 26. September. Unter der Firma Aegler S. A. gründet sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft, welche den Erwerb und Fortbetrieb der Kollektivgesellschaft «Les fils de Jean Aegler, Fabrique Rebberg» in Biel, Nachfolgerin der früheren Einzelfirmen «J. Aegler» und «Wwe. Jean Aegler» gehörenden Uhrenfabrik im Rebberg in Biel bezweckt. Die Gesellschaft ist berechtigt, neue verwandte Geschäftszweige einzuführen, ähnliche oder verwandte Geschäfte neu zu errichten, von Dritten zu erwerben oder sich an schon bestehenden in irgendwelcher Form zu beteiligen. Sie kann Zweiguiederauslassungen errichten. Die Aktiengesellschaft übernimmt die sämtlichen Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Les fils de Jean Aegler, Fabrique Rebberg», mit Wirkung ab 1. Mai 1913, auf Grundlage des Inventars und der Uebernahmshilanz per 1. Mai 1913. Die Gesellschaftsstatuten sind am 15. September 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 600,000 (sechshunderttausend Franken), geteilt in 600 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Die gesetzlich notwendigen Veröffentlichungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen durch die Direktion vertreten. Die Direktion ist bestellt worden aus Hermann und Hans Aegler, von Krattigen, Uhrenfabrikanten in Biel. Jeder derselben führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat kann die Vertretungsbefugnis der Gesellschaft noch andern Personen übertragen. Geschäftsslokal: «Rebberg», Höhweg Nr. 82.

Uhren. — 26. September. Alfred Moser, von Arni und Neuenburg, in Biel, und Nathan Pachter, von Warschau, in Biel, haben unter der Firma **Alf. Moser & Cie.** mit Sitz in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. August 1913 begonnen hat. Die Gesellschaft wird durch die kollektive Unterschrift beider Gesellschafter rechtsverbindlich vertreten. Kauf und Verkauf von Uhren. Neuhausstrasse 33. Der Gesellschafter Alfred Moser hat durch Ehevertrag vom 24. April 1912 mit seiner Ehefrau Emilie, geb. Bätz, Gütertrennung vereinbart.

Bureau Burgdorf

Konfektion. — 25. September. Die Firma **L. Blum-Naphtaly** zum Einheitspreis in Bern (eingetragen im Handelsregister des Bezirks Bern am 10. Januar 1912 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 10 vom 12. Januar 1912, pag. 61) hat in Burgdorf unter der gleichen Firma **L. Blum-Naphtaly** zum Einheitspreis eine Filiale errichtet. Der Firmainhaber Leopold Blum, von Tüschersch-Alferme, wohnhaft in Bern, Gutenbergstrasse 7, vertritt selbst das Filialgeschäft. Herren- und Knabenkonfektion. Rüttschelengasse 16.

Bureau Fraubrunnen

25. September. Die Viehzuchtgenossenschaft **Wiler-Zielebach** mit Sitz in Wiler b. U. (S. H. A. B. Nr. 339 vom 1. September 1903, pag. 1353) hat in ihrer Hauptversammlung vom 20. August 1913 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident: Jakob Hofer, Felixen sel., von Thörigen, Landwirt, Neumatt, Utzenstorf, neu; als Vizepräsident: Gottfried Schneider, Joh. Jbs. sel., von Koppigen, Gutsbesitzer in Ziebach; als Kassier: Jakob Sieber-Spät, Samuels sel., Landwirt, von und in Wiler; als Sekretär: Albert Kämpfer, Gemeindegewerbetreibender in Wiler.

25. September. Die Käsegenossenschaft **Utzenstorf-Ey** mit Sitz in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 30 vom 23. Januar 1905, pag. 117) hat in ihrer Hauptversammlung vom 19. April 1913 den Vorstand bis 30. April 1916 neu bestellt wie folgt: Als Präsident: Robert Christen-Gruber, Niklausen, von Rumendingen, Landwirt in der Ey zu Utzenstorf, neu; als Vizepräsident: Jakob Rösch, Jbs., Landwirt, von Utzenstorf, in der Altwyden, neu; als Sekretär: Johann Hofer, Johs., von Thörigen, Grossrat in der Ey, bisheriger; als Kassier: Julius Hofer, Felixen, von Thörigen, Landwirt in der Altwyden, bisheriger; als Weibel: Fritz Salzmann, Jbs., von Eggwil, Landwirt im Schachen, bisheriger; alle wohnhaft in Utzenstorf.

25. September. Aus dem Vorstände der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Deisswil, Wiggiswil und Umgebung** mit Sitz in Wiggiswil (S. H. A. B. vom 31. August 1892 und 12. Januar 1912) ist Friedrich Walther, von Wohlen, Landwirt in Bangerten, ausgetreten. An seiner Stelle ist in den Vorstand und zugleich als Sekretär gewählt worden: Otto Häberli, von Münchenbuchsee, Wirt und Landwirt in Wiggiswil. Derselbe ist befugt, kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten rechtsverbindlich für die Genossenschaft zu zeichnen.

Gipser und Mäler. — 25. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gehr. Fritz** in Bätterkinden (S. H. A. B. Nr. 217 vom 1. September 1911, pag. 1465) ist Fritz Fritz infolge Todes ausgeschieden.

25. September. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Limpach** und **Umgebung** mit Sitz in Limpach (S. H. A. B. Nr. 47 vom 24. Februar 1913, pag. 321) hat in ihrer Genossenschaftsversammlung vom 19. Januar 1913 nicht, wie irrlicherweise angemeldet und publiziert worden ist, Fritz Marti, Gutsbesitzer am Bach zu Limpach; sondern Johann Hofer, Johs. sel., Landwirt an der Moosgasse, von und zu Limpach, als Beisitzer gewählt.

Bureau de Neuveville

23 septembre. Sous le nom de **Laiterie coopérative de Neuveville**, il est fondé, suivant statuts du 15 septembre 1913, une société coopérative, qui a pour but de régulariser le prix de la vente du lait. Le siège de la société est à Neuveville. La société s'efforcera de procurer à ses membres, d'une manière régulière et en quantité suffisante, du lait de bonne qualité, au prix le plus bas possible. La société est constituée d'après les dispositions du titre 27 C. O. et inscrite au registre du commerce. La fortune de la société répond seule de ses engagements, la responsabilité personnelle des coopérateurs est exclue. Les ventes se font au comptant et à la quinzaine; les cas particuliers sont tranchés par le conseil d'administration. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président, du secrétaire et du caissier. Font partie de la société toutes personnes souscrivant une part d'obligation de fr. 5. Tout coopérateur est tenu de prendre régulièrement le lait souscrit. Aucune démission n'est admise avant l'expiration de l'exercice en cours, qui est d'une année; elle doit être donnée par écrit quarante jours avant la fin de cet exercice. Tout sociétaire qui nuit aux intérêts de la société peut être exclu. Le conseil d'administration a la compétence d'accorder les démissions. La finance de sortie pour les démissionnaires est de dix francs. Les membres démissionnaires ou exclus sont remboursés de leur part souscrite, mais ils perdent tous droits à la fortune de la société. Les ressources de la société sont: a. les obligations; b. le fonds de réserve; c. les dons et legs; d. l'intérêt du capital. Les obligations sont considérées comme des avances de fonds, ne portant pas intérêt. Les parts des membres démissionnaires ou exclus ne peuvent être remboursées qu'après l'approbation du compte de l'exercice courant, et s'il n'y a pas de déficit. Si le bénéfice net est de fr. 500, il est réparti comme suit: 80 % aux consommateurs, 15 % au fonds de réserve, 5 % à la disposition du conseil d'administration. Si le bénéfice n'atteint pas fr. 500, il est versé au fonds de réserve. Les comptes de l'exercice se bouclent au 1^{er} octobre. Le bilan sera établi d'après les dispositions de l'art. 656 C. O. Le déficit éventuel est couvert par le fonds de réserve. Les organes de la société sont: a. l'assemblée générale; b. le conseil d'administration; c. les vérificateurs des comptes. L'assemblée générale se réunit ordinairement deux fois par année et extraordinairement sur décision du conseil d'administration ou sur la demande écrite du 10 % des membres. Elle nomme le conseil d'administration et les vérificateurs des comptes et approuve les comptes annuels. Le conseil d'administration se compose de cinq membres, qui sont: Alfred Aquadro, photographe; Jules Grandjean, horloger; Jacob Graf, relieur; Alois Wunderlin, pierriste; Edouard Ketterer, remonteur; tous à Neuveville. La signature sociale est accordée à Alfred Aquadro, président, Jules Grandjean, secrétaire, et Jacob Graf, caissier, qui signent collectivement pour la société. La révision des statuts ne peut être décidée que sur la demande des deux tiers des membres présents. La dissolution de la société ne peut être prononcée qu'à la majorité des trois quarts des membres.

Freilburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

Pinte. — 1913. 25 septembre. Le chef de la maison **Jean Dewarrat**, à Tatroz, est Jean Dewarrat, feu Pierre, de Bossonnets et Attalens, à Tatroz. Exploitation de l'auberge «Rendez-vous des Amis», à Tatroz.

Café. — 26 septembre. Le chef de la maison **Alph. Vienny**, exploitation de l'Auberge de l'Industrie, à Progens (F. o. s. du c. du 16 janvier

1907, n° 12, page 78), fait connaître qu'il a renoncé à l'exploitation de dite auberge, pour desservir le Café de l'Union fédérale, à Progens.

Bureau de Fribourg

25 septembre. Jean Quiot, secrétaire, s'est retiré de la commission administrative de la **Société de laiterie de Belfaux (nouvelle)**, à Belfaux (F. o. s. du c. 1909, n° 114; 1911, n° 22). Léon Hayoz, à Belfaux, a été nommé à sa place, membre et secrétaire de la dite commission.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Chaussures et chapellerie. — 24 septembre. Le chef de la maison **Gillon-Rey**, à Romont, est Nestor Gillon, feu Florentin, de Châtonnaye, domicilié à Romont. Chaussures et chapellerie.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Stickereien, etc. — 1913. 25. September. Max Hausheer, von Zürich, und Rudolf Kübler, von Langdorf-Frauenfeld, beide in Trogen, haben unter der Firma **Hausheer & Kübler** in Trogen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1913 begonnen hat. Fabrikation und Export von schweiz. Stickereien und Textilwaren. Platz.

Graubünden — Grisons — Grigol

Antichità e bell'arti. — 1913. 24 settembre. Alfonso Manetti, a Lugano, proprietario della ditta **A. Manetti**, a Lugano (iscritta nel registro di commercio di Lugano l'8 novembre 1912 e pubblicata nel F. u. s. di c. 11 novembre 1912, n° 283, pag. 1975), ha messo sotto la stessa ditta una succursale a Pontresina. Antichità e bell'arti. A rappresentare la succursale è autorizzato, oltre il proprietario, il procurista Dante Manetti, domiciliato a Lugano.

24. September. Der **Curverein Sils Engadin** in Sils i. E. (S. H. A. B. Nr. 160 vom 24. Juni 1908, pag. 1151) hat seinen Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Ferdinand Barblan, Sils-Maria; Vizepräsident und Aktuar: Christian Klucker, Fex; Kassier: Peter Anton Badrutt, Sils-Baselgia; Mitglieder: Dr. Hans Hemmi, Moritz Monsch, Gustav Giger und Luzius Cadonau; alle vier in Sils-Maria.

25. September. Der Vorstand der **Viehzuchtgenossenschaft Gün** in Safien-Gün (S. H. A. B. Nr. 289 vom 22. November 1907, pag. 1999) ist nunmehr folgendermassen zusammengesetzt: Präsident: Michael Bandli; Aktuar: Michael Gredig, und Kassier: Christian Juon; alle wohnhaft in Gün.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1913. 25. September. Die Firma **Fritz Geiger, Hôtel Römerhof** in Baden (S. H. A. B. 1911, pag. 2045), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Kilm

Stroh hutfabrikation. — 1913. 26. September. Aus der Kollektivgesellschaft **Merz-Hübscher & Cie.** in Menziken (S. H. A. B. 1906, pag. 970) sind die Gesellschafter Cecilie Merz und Eugen Merz ausgetreten.

Bezirk Laufenburg

27. September. Die von der Firma **Allgem. Aarg. Ersparniskasse Filiale Frick** in Frick (S. H. A. B. 1912, pag. 1911) an Gottfried Otto Mohler erteilte Prokura ist erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Ernst Lüscher, Kassier und Buchhalter, von Seon, in Frick.

Bezirk Muri

26. September. Die **Spar- & Leihkasse Oberfreiamt**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Muri (S. H. A. B. 1912, pag. 2003) hat in ihrer Generalversammlung vom 27. April 1913 die Statuten revidiert und dabei das Aktienkapital auf fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000) erhöht. Dasselbe ist nunmehr eingeteilt in 2500 Namenaktien à Fr. 200 und kann jederzeit durch Beschluss des Verwaltungsrates auf 1 Million erhöht werden.

26. September. Die **Milchverwertungsgenossenschaft Sins & Umgebung** in Sins, Gemeinde Meienberg (S. H. A. B. 1907, pag. 1714) hat in ihrer Generalversammlung vom 29. Juni 1913 die Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung vorgenommen: Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Der Vorstand ist neu bestellt worden wie folgt: Präsident ist Lukas Villerger, Friedensrichter, von Alikon, in Sins; Vizepräsident ist Josef Böcklin, Betriebsbeamter, von und in Sins; Aktuar ist Jakob Burkart, Friedensrichter, von und in Hünenberg; Kassier ist Anton Burkart, Steuerbezüger, von und in Meienberg; Beisitzer ist Josef Huwiler-Suter, Grossrat, von Auw, in Sins.

27. September. Die Firma **Allgemeine Aargauische Ersparniskasse Filiale Muri** in Muri (S. H. A. B. 1912, pag. 633) erteilt Kollektivprokura an Valentin Mülli, Buchhalter, von Würenlingen, in Muri.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Käserei, etc. — 1913. 23. September. Der Inhaber der Firma **Jean Howald-Frisch, Käserei**, in Tuttwil (S. H. A. B. Nr. 304 vom 8. Dezember 1908, pag. 2089), hat den Wohnort und Geschäftssitz von Tuttwil nach Schurten, Gemeinde Tannegg, verlegt und verzehrt als weitere Natur des Geschäftes: Schweinehandel.

Bazar. — 24. September. Die Firma **H^{ch} Lutz Wwe** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 240 vom 21. September 1912, pag. 1672) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Hermann Scheibling-Lutz**, vormals **Bazar Lutz** in Frauenfeld ist Hermann Scheibling-Lutz, von Wetzikon (Kt. Zürich), in Frauenfeld, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **H^{ch} Lutz Wwe**, übernimmt. Bazar.

Kolonialwaren, etc. — 25. September. Inhaber der Firma **G. Martin** in Frauenfeld ist Gustav Martin, jun., von und in Frauenfeld. Kolonialwaren, Comestibles. Zur Felsenburg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio

Colonialied osteria. — 1913. 24 settembre. La ditta **Canepa Giovanni**, coloniali ed osteria, in Menzonio (F. u. s. di c. 19 giugno 1883, n° 91, pag. 729), viene cancellata dietro domanda degli eredi per decesso del titolare.

Proprietaria della ditta **Canepa Ginevrina**, in Menzonio, è Ginevrina Canepa, da Menzonio, ivi domiciliata. Coloniali ed osteria.

Colonialied altri generi. — 24 settembre. La ditta **Grandi Antonio**, coloniali ed altri generi, in Menzonio (F. u. s. di c. 19 giugno 1883, n° 91, pag. 729), viene cancellata dietro domanda degli eredi per decesso del titolare.

Proprietaria della ditta **Grandi Maria, Ved^a fu Antonio**, in Menzonio, è Maria Grandi, vedova fu Antonio, da Menzonio, ivi domiciliata. Coloniali ed altri generi.

Ufficio di Locarno

Articoli casalinghi. — 27 settembre. Proprietario della ditta **Giov' Salvi**, in Locarno, a Giovanni Salvi, fu Giacomo, da Berbenno, provincia di Bergamo (Italia), domiciliato in Locarno. Negozio di articoli casalinghi (letti, stufe, utensili di cucina, ecc.).

Ufficio di Lugano

Panificio, ecc. — 25 settembre. La ditta **Roberto Roeschli**, in Lugano, panificio e pasticceria viennese (F. u. s. di c. 6 novembre 1906, n° 450, pag. 1798), ha aggiunto al proprio genere di commercio l'esercizio della «Confiserie Excelsior», in Lugano.

Ufficio di Mendrisio

Mobili, ecc. — 25 settembre. La ditta in nome collettivo **Ambrogio Dell'Orto e figlio**, importazione, fabbricazione e vendita di mobili, in Chiasso (F. u. s. di c. del 28 ottobre 1912, n° 2271, pag. 1895), è sciolta e la ragione sociale è cancellata. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla ditta «Massimo Dell'Orto», in Chiasso.

Proprietario della ditta **Massimo Dell'Orto**, in Chiasso, è Massimo Dell'Orto, di Luigi, da Seregno (Italia), domiciliato a Chiasso, il quale assume attivo e passivo della società in nome collettivo «Ambrogio Dell'Orto & figlio», ora cancellata. Importazione, esportazione, fabbrica e vendita di mobili e tappezzerie. Via Principale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Comestibles, etc. — 1913. 26 septembre. Le chef de la maison **M. Guignard-Cappelli**, à Morges, est Marc-François Guignard, allié Cappelli, de L'Isle, domicilié à Morges. Comestibles et primeurs. Grande Rue 59.

Bureau de Nyon

26 septembre. Syndicat agricole du district de Nyon, société coopérative, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 8 novembre 1893, page 956). Dans leur assemblée du 6 avril 1913, les sociétaires ont appelé en qualité de membres du comité: Alfred Buzenoz, à Gland, président; John Berlie, à Chêserex, vice-président; Emile Guibert, à Chêserex, secrétaire; Jean Guichard, à Gingins; Alfred Duboulet et Ami Bory, à Trélex; Paul Streiff, à Genolier.

Bureau d'Orbe

24 septembre. Sous la dénomination Syndicat agricole de Bofflens, il existe, avec siège à Bofflens, une société coopérative, qui a pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole par l'association et en particulier l'encouragement à l'élevé et à l'amélioration du bétail de la race suisse tachetée rouge. Les statuts portent la date du 21 février 1913. La durée de la société est illimitée. Sont membres du syndicat, les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale. Ces derniers auront à payer une finance d'entrée en sus de l'apport réglementaire; cette finance sera versée au fonds de réserve. La qualité de sociétaire se perd: Par la mort, par la démission volontaire (celle-ci n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins trois mois avant la clôture d'un exercice annuel), par l'exclusion, qui peut être prononcée par le comité avec droit d'appel à l'assemblée générale. Les membres exclus ou démissionnaires perdent tous droits au fonds de réserve. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de la société. Ils ne sont engagés que pour le montant de leurs apports. Les titres d'apport sont de fr. 25. Tout membre doit être propriétaire d'un titre au moins; ces titres sont transmissibles par succession, donation, cession ou autrement. Toutefois, le transfert n'est valable qu'après inscription à la souche. Sur les bénéfices de l'exercice annuel il est prélevé, en faveur des titres d'apport, un dividende représentant au maximum le 5 % du montant de ces titres. Le surplus du bénéfice sera versé au fonds de réserve. La finance d'entrée et la cotisation annuelle sont fixées chaque année par l'assemblée générale. La société n'a pas un but lucratif. Les organes de la société sont: 1° l'assemblée générale; 2° la commission de vérification des comptes; 3° le comité. Le comité est composé de trois membres qui sont élus pour deux ans par l'assemblée générale. Ils sont rééligibles. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Le comité est actuellement composé de Robert Glayre, président; Adrien Dällenbach, vice-président-caissier; Julien Fauchez, secrétaire.

25 septembre. La société coopérative Caisse de Crédit Mutuel de Ballaigues, à Ballaigues (F. o. s. du c. du 15 mars 1911, n° 66, page 428), fait inscrire que son comité est actuellement composé comme suit: Président: Isaac Bourgeois; vice-président: Jules Bourgeois; secrétaire: Félix Leresche; tous à Ballaigues. Deux membres du comité, signant collectivement, engagent valablement la société.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1913. 25 septembre. Sous la raison sociale Boulangerie Coopérative de la Béroche, il est fondé une société coopérative, ayant son siège à Gorgier, et ayant pour but: 1° D'assurer à ses membres un pain dans les meilleures conditions possibles de qualité et de prix, et 2° de favoriser l'écoulement des produits du Moulin Agricole de la Béroche. Les statuts portent la date du 14 juillet 1913. Pour faire partie de la société il faut être porteur d'au moins une part de la Boulangerie Coopérative et d'au moins une part du Moulin Agricole de la Béroche; l'admission des candidats est prononcée par le comité. Outre le montant de sa part, tout nouveau sociétaire devra verser à la caisse sociale un droit d'entrée, qui sera fixé chaque année par l'assemblée générale. Tout sociétaire peut se retirer de la société à la fin d'un exercice, en prévenant le comité trois mois à l'avance. La durée de la société est illimitée. Le fonds social est illimité; il est constitué par des parts nominatives incessibles et indivisibles de fr. 10. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les engagements de la société ne sont garantis que par les biens sociaux. Les organes de la société sont: Le comité et l'assemblée générale. La société est administrée par un comité de 7 à 9 membres, élus par l'assemblée générale pour 3 ans; elle est valablement engagée par la signature de 2 membres du bureau, signant collectivement, ou par celle d'un membre du comité spécialement délégué pour un objet déterminé. Les membres du bureau sont pour la première période triennale: Président: Alfred Lauener, à Chez-le-Bart; vice-président: Adolphe Hauser, à Vaumarcus, et secrétaire-caissier: Georges Favre, à Gorgier. La société n'a pas un but lucratif. Les bénéfices réalisés éventuellement sont employés comme suit: a. A amortir les emprunts contractés par la société; b. A servir un intérêt aux parts; c. A créer un fonds de réserve.

Omission. — 1913. 25 septembre. La Société de construction de Peseux S. A., société anonyme, ayant son siège à Peseux (F. o. s. du c. 1913, n° 242), s'occupe, outre de l'achat et de la vente d'immeubles, l'achat et la vente de terrains, la construction, la location d'immeubles.

Bureau de Neuchâtel

Société immobilière, etc. — 24 septembre. Frédéric Carbonnier, de Neuchâtel, directeur d'usine, à Lyon, Jean Carbonnier, architecte, de et à Neuchâtel, et Henri de Bosset, originaire de Neuchâtel et de La Neuveville, architecte, à Neuchâtel, ont constitué, sous la raison sociale **Carbonnier & Cie.**, avec siège à Neuchâtel, une société en nom collectif, qui a commencé ses opérations le 1^{er} juillet 1912. La société est valablement engagée par la signature individuelle de Jean Carbonnier, associé, seul porteur de la signature sociale. Achats de terrains, constructions et vente de maisons à Moutier. Siège social: A Neuchâtel, Rue Faubourg de l'Hôpital n° 22.

Appareils de chauffage. — 24 septembre. La société en nom collectif **Sœurs Schmitt, successeurs de Charles Schmitt**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 5 juillet 1910, n° 175, page 1231), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Jules Oeschger, successeur de Charles Schmitt», à Neuchâtel.

Le chef de la maison **Jules Oeschger, successeur de Charles Schmitt**, à Neuchâtel, est Jules Oeschger, de Gansingen (Argovie), domicilié à Neuchâtel. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Sœurs Schmitt, successeurs de Charles Schmitt», à Neuchâtel, radiée. Entreprise et fabrication d'appareils de chauffage. Temple Neuf n° 3.

25 septembre. Sous la raison sociale **Pyrochimie S. A.**, il est créé une société anonyme, qui a son siège à Neuchâtel, et dont le but est la fabrication et le commerce de tous engins, appareils ou produits employés dans le domaine de la pyrochimie et les industries annexes et similaires, ainsi que l'exploitation de tous brevets et procédés se rattachant aux dits appareils, engins ou produits. Les statuts de la société portent la date du 2 juillet 1913. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de soixante mille francs, divisé en cent vingt actions nominatives de cinq cents francs chacune. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle du canton de Neuchâtel». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur-délégué, Charles Borel, de Couvet et Neuchâtel, à Neuchâtel, et un directeur, Georges Lépine, de Paris, à Neuchâtel, lesquels engagent la société par leur signature apposée collectivement. Bureaux: Rue du Manège 23, Neuchâtel.

Genève — Genève — Genève

Bijouterie, etc. — 1913. 25 septembre. La société en nom collectif **Mugnier fils**, à Genève (F. o. s. du c. du 6 février 1894, page 104), est dissoute ensuite du décès de l'associé Jean Mugnier, survenu le 29 avril 1913.

L'associé restant, Charles Mugnier, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison qu'il continue seul, sous la raison **Mugnier fils**, à Genève. Fabrique et commerce de bijouterie, orfèvrerie et horlogerie. 3, Rue du Marché.

25 septembre. La **Chambre syndicale des Couturières et maîtres Tailleurs pour dames du Canton de Genève**, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 avril 1911, page 575), a renouvelé son comité comme suit: Charles Rastaetter, président; Eugène Martin, secrétaire; Robert Keck, trésorier; Joseph-Augustin Hansmann et Emile Meyer; tous à Genève. La société est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier.

Café-restaurant. — 26 septembre. Le chef de la maison **J. B. Meier**, au Petit-Lancy (Lancy), commencée le 1^{er} septembre 1913, est Joseph-Benedict Meier, d'origine argovienne, domicilié au Petit-Lancy. Exploitation d'un café-restaurant.

Editions et publicité. — 26 septembre. Cécilien Sylvant, de Genève, domicilié à Carouge, et Jean-Joseph Sallier, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Sylvant et Sallier**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} septembre 1913. Editions et publicité, exploitation et publication de «La Semaine à Genève». 13, Rue de l'Arquebuse.

Papeterie, etc. — 26 septembre. La société en nom collectif **Brachard et fils**, papeterie et articles de fantaisie, à Genève (F. o. s. du c. du 11 juin 1910, page 1063), est déclarée dissoute et radiée. Son actif et son passif sont repris par la «Société anonyme Brachard et fils» (inscrite).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 34185. — 22 septembre 1913, 8 h.

Borel frères & C^e, commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

BOREL FRÈRES & C^e

Nr. 34186. — 23. September 1913, 11 Uhr.

Karl Bayer, Handel,
Ulm a. D. (Deutschland).

Stopfbüchsenpackungen, technische Fettpräparate und Dichtungsmaterialien.

Bayerit

Nr. 34187. — 23. September 1913, 11 Uhr.

Karl Bayer, Handel,
Ulm a. D. (Deutschland).**Technische und chirurgische Gummi- und Gutter-
perchawaren, Dichtungsmaterialien, Treibriemen,
Hantschläuche.****Prana**

Nr. 34188. — 23. septembre 1913, 3 h.

Brouwers, fabrication,
Carouge (Genève, Suisse).**Cigarettes.**

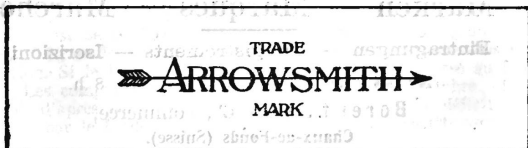
Nr. 34189. — 23. September 1913, 3 Uhr.

Ed. Adam, Essig- und Senffabrik,
Solothurn (Schweiz).**Weinessig, Essigsprit, Speiseessig, Tafelsenf und
Kaffee-Surrogate.**

Nr. 34190. — 23. September 1913, 3 Uhr.

Ed. Adam, Essig- und Senffabrik,
Solothurn (Schweiz).**Weinessig, Essigsprit, Speiseessig, Tafelsenf und
Kaffee-Surrogate.**

Nr. 34191. — 23. September 1913, 8 Uhr.

The Arrowsmith Mfg. Co. m. b. H., Fabrikation,
Berlin (Deutschland).**Vorrichtungen für orthopädische Zwecke, insbesondere
Spannstützen, Plattfusseinlagen, Vorrichtungen zur
Korrektur von Plattfüßen, Schuheinlagen.**

Nr. 34192. — 24. September 1913, 8 Uhr.

Anton Schneider, Fabrikation,
Amriswil (Schweiz).**Gummilösungen, Reparaturkästchen für Pneumatiks,
Fahrräder und Nähmaschinen, sowie deren Zubehörtelle.**

Nr. 34193. — 24. September 1913, 8 Uhr.

J. & P. Coats, Limited, Fabrikation,
Paisley (Grossbritannien).**Mercerisiertes Häkelgarn.**

Nr. 34194. — 24. September 1913, 8 Uhr.

J. & P. Coats, Limited, Fabrikation,
Paisley (Grossbritannien).**Nähgarn.**

Nr. 34195. — 24. September 1913, 8 Uhr.

Clark & Company, Limited, Fabrikation,
Paisley (Grossbritannien).**Brodieregarn.**

Nr. 34196. — 25. September 1913, 8 Uhr.

F. Hürliemann & Co., Handel,
Zürich (Schweiz).**Norwegische Fischkonserven.****Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

Frankfurt a. M.

(Handelsbericht des schweiz. Konsuls, Herrn L. Picard, über das Jahr 1912)

II.

Erzeugnisse der Landwirtschaft. Das Jahr 1912 ist für den Getreidehandel im Deutschen Reiche als ein mässig gutes zu bezeichnen. Grössere Preisschwankungen, im ersten Halbjahr nach oben, im zweiten hauptsächlich nach unten gerichtet, brachten dem Handel ebensoviel Schaden wie Vorteil, während Ereignisse allgemeiner Natur, wie die Furcht vor einer

Sperrung der Dardanellen im Frühjahr, die lange Regenperiode im Sommer und die dadurch verursachte qualitative Schädigung der Ernte eine nachteilige Wirkung ausübten.

Ueber die auf das Reich sich beziehenden Ein- und Ausfuhrziffern der wichtigsten Getreidesorten in den Jahren 1910 bis 1912 gibt die nachfolgende Tabelle Aufschluss:

Getreidesorten	Einfuhr in 1000 q		Ausfuhr in 1000 q	
	1910	1911	1912	1910
Weizen	22,971	24,858	28,467	3,065
Roggen	2,367	6,189	8,996	7,718
Hafer	6,659	6,288	4,577	3,838
Malz-Gerste	1,125	1,582	1,743	11
Andere Gerste	27,569	34,780	28,263	18
Mais	11,425	7,434	5,731	20

Der hiesige Landweizen, dessen Qualität eine hervorragende schöne und dessen Naturgewicht ein selten hohes war, kostete zu Beginn des Jahres Mk. 21.50 pro 100 kg, während 78 kg Laplataweizen zu Mk. 167 auf Rotterdam gehandelt, sich also auf annähernd Mk. 23 hierher kalkulierte. Die Weizen-ernte in den hauptsächlichsten Importländern, nämlich Argentinien, Nordamerika (Manitoba) und Russland war spärlich und in der Qualität teilweise minderwertig; und war es daher besonders zu begrüssen, dass die hiesige Ware so gut ausfiel.

Was Roggen anbelangt, so kann man für die hiesige Gegend für das Berichtsjahr von einer Mittelernte sprechen. Der Preis schwankte ziemlich stark, stellte sich zu Anfang des Jahres auf Mk. 19.20 pro 100 kg, stieg im Laufe des Sommers bis Mk. 21.20 und fiel gegen den Herbst wieder auf Mk. 17.40. Von fremdem Roggen kam hauptsächlich der südrußische in Betracht, Nordamerika, Argentinien und die Balkanländer dagegen nur in ganz beschränkter Masse.

In Hafer vermochte die inländische Produktion den Bedarf in keiner Weise zu decken, so dass sehr viel auf dem Wasserwege aus Russland bezogen werden musste. Auch aus Nordamerika wurden grosse Quantitäten, sog. White Clipped Nr. 2, importiert. Der Preis bewegte sich in ähnlicher Richtung wie bei Roggen, indem er sich Anfangs des Jahres auf Mk. 19.60 pro 100 kg stellte, später auf Mk. 22.50 stieg und schliesslich wieder auf Mk. 19.25 zurückging. Geringere Sorten wurden zu wesentlich billigerem Preise, nämlich bis zu Mk. 16, gehandelt. Seit Jahrzehnten war das Preisniveau für die guten Sorten kein so hohes gewesen.

In Gerste, dem hauptsächlichsten Futtermittel für die Schweinemästerei und -züchterei finden wir im Berichtsjahre gleichfalls recht hohe Preise. Es spielte hierbei der Umstand mit, dass man wegen des Balkankrieges wiederholt eine Sperrung der Dardanellen erwartete, eine Tatsache, die sich jedoch nicht verwirklichte. Die Preise bewegten sich von Mk. 17 bis Mk. 20 pro 100 kg. Russland und Rumänien waren es, die hauptsächlich hierher exportierten.

Was Mais anbelangt, so traten hierfür Nordamerika und die Donauländer in der Hauptsache als Exporteure auf. Da als Nacherscheinung der Dürre des Jahres 1911 die Fleischpreise im Sommer des Berichtsjahres eine starke Steigerung erfuhr, so musste sich die Regierung entschliessen, günstigere Einfuhrbedingungen für Mais, das nach wie vor eines der wichtigsten Futtermittel bildet, in Kraft treten zu lassen. Der Preis, der sich zu Anfang des Jahres auf zirka Mk. 18 stellte, ging gegen Ende des Jahres wieder auf Mk. 14.50 zurück.

Auf dem Kraftfuttermittelmarkt herrschte während des ganzen Jahres ziemliche Lebhaftigkeit. Auch hier machte sich die Dürre des vorhergegangenen Sommers bemerkbar. Erst als die Rüben- und Kartoffelernte eine äusserst reichliche zu werden versprach, trat ein Rückgang im Geschäft ein.

In Kleie gingen infolge einer regenlosen Periode während des Frühjahrs die Preise stark in die Höhe und erst als nach reichlichen Regenfällen die Wiesen wieder ihr normales Aussehen erhielten und die Not dadurch behoben wurde, trat auch ein Preisschlag ein.

Der Geschäftsgang der Mülerei war im Berichtsjahre befriedigend. Die Getreidepreise hielten sich im Durchschnitt über den vorjährigen. Ein wesentlicher Grund hierfür mag darin zu suchen sein, dass Russland entgegen den Erwartungen fast gänzlich mit Exportangebot ausblieb. Auch auf diesem Gebiete machten sich die Kriegswirren bemerkbar, so die türkischen erfolgte Zurückhaltung von Dampfern feindlicher Mächte mit Getreideladungen für deutsche Häuser, und überhaupt die Möglichkeit ernstlicher, europäischer Verwicklungen.

Im Kartoffelhandel stand die erste Hälfte der Berichtsperiode noch im Zeichen des Notstandsjahres 1911. Das Inland war nicht in der Lage, den Bedarf zu decken, und so war man in Deutschland auf holländische und selbst englische Kartoffeln angewiesen. Zur Erleichterung der Einfuhr liess die Regierung den in den Handelsverträgen von März bis Juli vorgesehenen Kartoffelzoll von Mk. 1 pro 100 kg nicht in Kraft treten, eine Massregel, durch welche eine weitere Preissteigerung verhütet werden konnte. Infolge der guten Frühkartoffelernte in der zweiten Hälfte des Jahres traten übrigens wieder normale Preisverhältnisse ein. Die Preise stellten sich auf Mk. 4 pro 100 kg.

Auch im Obstbau machten sich die Folgen des Trockenjahres 1911 bemerkbar, indem namentlich Beerenobst durch die grosse Hitze sehr gelitten hatte, während bei Stein- und Kernobst die Verhältnisse günstiger lagen. Fröste und Stürme richteten aber im Laufe des Jahres bedeutenden Schaden an. Die Durchschnittspreise stellten sich auf Mk. 50 bis Mk. 60 pro 50 kg für Johannisbeeren, für Stachelbeeren auf Mk. 16, für Himbeeren auf Mk. 35, für Süsskirschen auf Mk. 22, für Sauerkirschen auf Mk. 20 bis Mk. 25, für Aprikosen auf Mk. 50 und für Pfirsiche auf Mk. 60.

Eine sehr starke Einfuhr von Obst aus Frankreich, der Schweiz und Amerika machte sich während des Berichtsjahres bemerkbar.

Die Umsätze im Holzhandel haben sich auf der Höhe des Vorjahres gehalten, im Engrosgehalt sogar noch zugenommen. Die Preise haben sich im allgemeinen während des ganzen Berichtsjahres gut behauptet. Die Bauholzsgereien hatten gegen Ende des Jahres unter dem schlechten Gange des Baugeschäfts zu leiden. In der Bauschreinerei machten sich die gesteigerten Arbeitslöhne bemerkbar, was zu einer Erhöhung der Preise für die fertigen Arbeiten führte.

Der Weinhandel hat infolge der schlechten Ernte im Jahre 1912 ein unbefriedigendes Resultat zu verzeichnen. Die Folge davon war, dass die an und für sich hohen Preise, die für den 1911er Jahrgang bezahlt wurden, noch eine weitere Steigerung erfuhr. Bemerkenswert ist, dass infolge der Erschwerung des Handels durch das neue Weingesetz die billigen deutschen Weine vom Weltmarkt immer mehr verdrängt werden und das Ausland vielfach billiger ausländische Weine importiert und fälschlich unter deutschen Bezeichnungen verkauft. Der Umsatz in Schaumwein hat sich in Berichtsjahr im hiesigen Bezirk wesentlich gehoben. Weniger befriedigend gestaltete sich das Geschäft in Apfelwein, da der kühle Sommer den Konsum ungünstig beeinflusste.

In Brauware hielten sich die Ergebnisse ungefähr auf der Höhe des Vorjahres. Dem etwas vermehrten Absatz stand eine beträchtliche Er-

höhung der Preise für Hopfen, Hafer und Gerste entgegen. Die hohen Geldsätze wirkten ungünstig auf den Geschäftsgang ein. Die Brausteuer erbrachte 1912 im hiesigen Hauptzollamtsbezirk Mk. 3,807,757 und ergab für 100 kg versteuerter Malz Mk. 18.36 oder pro Hektoliter Verkaufsbeer Mk. 3.67. In der Brauindustrie besteht vielfach die Furcht, dass mit einer neuen Erhöhung der Brausteuer gerechnet werden müsse.

Animalische Produkte. Der Schlachthausverkehr Frankfurts gestaltete sich im Berichtsjahre, verglichen mit dem Vorjahre, wie folgt:

Viehhaltung	Antrieb		Schlachtungen	
	1911	1912	1911	1912
Ochsen und Bullen	26,288	26,473	12,591	13,230
Kühe und Rinder	46,617	46,309	25,409	24,346
Schweine	212,744	230,652	144,070	154,839
Kälber	87,898	89,000	72,210	73,994
Schafe	26,954	26,094	23,406	22,658
Ferkel, Schaf- u. Ziegen-lämmer inkl. Ziegen	2,953	2,867	2,661	2,617
Pferde	—	—	1,485	1,466

Im Eierhandel machten sich während des letzten Quartals die Wirkungen des Balkankrieges bemerkbar, indem der Export aus der Türkei, Bulgarien und Serbien fast gänzlich untergraben war. Da fast nur die ausländische Produktion in Betracht kommt, so musste man sich nach neuen Bezugsquellen umsehen. Es kamen hierfür hauptsächlich Russland, sowie Galizien in Betracht. Infolge der vorerwähnten Umstände zeigten die Preise eine fast anhaltende Steigerung.

Im Butterhandel stellten sich die Preise durchschnittlich über diejenigen des Vorjahres. Der Höchstpreis war Mk. 143 pro 100 Pfund, der Tiefstand Mk. 108. Als Importland für Auslandware kommt hier hauptsächlich Holland in Betracht, dessen Butter sich grosser Beliebtheit erfreut.

Käsehandel. Es muss leider konstatiert werden, dass der Konsum in Schweizerkäse zurückgegangen ist. Es rührt dies hauptsächlich daher, dass im Allgäu, wo die Gesteungskosten der Milch billiger sind als in der Schweiz, in den letzten Jahren viele schweizerische Melker eingestellt worden sind, mit deren Hilfe es den dortigen Produzenten möglich war, mit dem echten Schweizerkäse mit Erfolg zu konkurrieren. Bekanntlich ist der Ausdruck «Schweizerkäse» nur eine Benennung, nicht aber eine Bezeichnung für das Land des Ursprungs. Infolge des in der Schweiz herrschenden Milchkrieges, der u. a. die Fabriken für kondensierte Milch zu einer Einschränkung ihrer Produkte veranlasste, kam mehr Milch zur Käsefabrikation in Verwendung, was einen Rückgang des Preises zur Folge hatte. Dieser hielt sich zu Beginn des Jahres auf Mk. 198 pro 100 kg franko Station Frankfurt a. M. (Zoll zu Lasten des Empfängers) und ging infolge der oben erwähnten Ursachen im Laufe des Jahres um Mk. 15 zurück. Im Gegensatz zum Preise für Schweizerkäse schlug der Preis für die übrigen gangbaren Sorten, wie Milchkäse, Limburger und Romadour eine steigende Richtung ein. Prima Qualität Limburger z. B., die im Jahre 1911 Mk. 38 pro 100 kg notierte, kostete Ende des Jahres 1912 Mk. 47.50.

Die Nachfrage nach rohen Fellen war eine recht lebhaft. Ochsen- und Kalbfelle hatten einen bedeutenden Preisaufschlag zu erfahren. In Ziegenfellen war das Geschäft stiller, was seine Ursache in der gegenwärtigen Mode findet. In den verschiedenen Kategorien der Lederfabrikation herrschte dagegen recht lebhaftes Geschäft und die diversen Sorten erfuhr fast durchwegs Preisaufschläge.

Ganz aussergewöhnliche Preiserhöhungen für Rohware zeigten sich auch im Pelz- und Rauchwarengeschäft. Die Kaufkraft des Publikums war eine mässige, was teilweise damit zusammenhängt, dass die Winterkälte ziemlich lange auf sich warten liess, zum Teil aber auch durch die unsicheren politischen Zustände begründet sein mag.

Erfindungs-, Muster- und Modellschutz an der Weltausstellung in San Francisco. Das vom Kongress der Vereinigten Staaten angenommene Gesetz zum Schutze des gewerblichen und geistigen Eigentums der Ausstellungsgegenstände, dessen Hauptbestimmungen wir in unserer Nummer vom 20. September mitgeteilt haben, hat nun auch die Unterschrift des Präsidenten der Union erhalten und ist damit in Kraft erwachsen.

Geldmarkt. Das Effektenkursblatt der Schweizerischen Bankgesellschaft gibt folgenden Ueberblick über die Geldmarktverhältnisse im September: Während man noch im Vormonat mit nicht geringer Besorgnis dem kommenden Quartalstermine entgegenschau und fürchtete, dass sich die Geldverhältnisse insbesondere gegen Jahreschluss sehr schwierig gestalten werden, ist in der ersten Hälfte des Septembers eine zuversichtlichere Beurteilung der Geldmarktslage zum Durchbruch gekommen. Es betrifft dies in erster Linie Deutschland, wo sowohl in Wochenberichten von Grossbanken als auch in der Presse bereits lebhaft über die Möglichkeit und Zweckmässigkeit einer Diskontermässigung der Deutschen Reichsbank im Oktober diskutiert wurde. In allerletzter Zeit war sind die Stimmen, welche eine Diskontermässigung für wahrscheinlich halten, wieder seltener geworden. Man sagte sich, dass zuerst abgewartet werden müsse, wie sich die nahe bevorstehenden Herbstansprüche gestalten und welchen Umfang die Rückflüsse zur Reichsbank nach dem Quartalswechsel annehmen werden. Auch mahnte das Anziehen des deutschen Privatskonts bis auf 5½ % wieder mehr zur Vorsicht. Neben dem deutschen hat ferner der Londoner Privatsatz eine Erhöhung um zirka ½ % erfahren, wogegen der Pariser und der schweizerische Privatskont unverändert geblieben sind. Die Rate der Schweiz. Nationalbank hält sich zurzeit auf der Höhe des Vorjahres, während der schweizerische Privatskont den letztjährigen um eine Kleinigkeit übertrug.

Die Deutsche Reichsbank und die Schweizerische Nationalbank weisen derzeit günstigere Positionen auf als im Vorjahr, wogegen der letzte Ausweis der Bank von England ungefähr denselben Metallbestand und Noten-umlauf enthält wie der vorjährige und der Status der Bank von Frankreich sich im Vergleich zum letzten Jahr immer noch in einem ungünstigeren Lichte präsentiert. Von allen vier Bankinstituten hat die Bank von England allein seit dem Vormonat einen Verlust an Gold zu verzeichnen, was auf die starken Goldentnahmen für Rechnung Ägyptens und Indiens zurückzuführen ist.

Internationaler Postgiroverkehr — Service International des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 27. September an — Cours de réduction à partir du 27 septembre

Deutschland	Fr. 123.85 = 100 Mk.	Allemagne	
Oesterreich	104.90 = 100 Kr.	Autriche	
Ungarn	104.90 = 100 Kr.	Hongrie	
Belgien	99.60 = 100 Fr.	Belgique	
Luxemburg	99.10 = 100	Luxembourg	
Grossbritannien und Irland	25.32½ = 1 Pf. St.	Gr.-Bretagne et Irlande	
Argentinien	508.50 = 100 Goldp.	Argentine	

Bilan général de la Compagnie Continentale d'Electricité Appliquée, S. A., Bâle

24911

ACTIF

au 30 avril 1913

PASSIF

	Francs	Francs		Francs	Francs
Immeubles et Mobilier industriel:			Capital-actions	3,000,000. —	
Landeck-Wiesberg	5,121,888.74		Capital-obligations	2,500,000. —	
Poissy	1,427,964.54		Fonds de réserve légale	70,125.65	
Erith	735,740.75	7,285,544.03	Fonds à disposition	104,000. —	
Débiteurs divers:			Amortissements:		
Landeck-Wiesberg	286,889.17		a) au 30 avril 1912:		
Poissy	161,426.20		Landeck-Wiesberg	1,541,262.65	
Erith	79,668.75		Poissy	427,842.77	1,969,105.42
Bâle	500. —	528,479.12	b) de l'exercice 1912/13:		
Valeurs en portefeuille et commandite		17,500. —	Landeck-Wiesberg	256,091.94	
Caisse, effets, banques et cautions:			Poissy	71,898.23	327,490.17
Landeck-Wiesberg	73,007.28		Oeuvres philanthropiques		21,974.20
Poissy	346,451.18		Dépôts d'actionnaires		186,100.61
Erith	22,151.72		Créanciers divers:		
Bâle	209,583.10	651,193.28	Landeck-Wiesberg	114,146.71	
Marchandises d'inventaire:			Poissy	258,084.72	
Landeck-Wiesberg	323,359.64		Erith	110,713.54	482,894.97
Poissy	315,859.45		Intérêts et dividendes non encaissés		3,437.50
Erith	215,896.27	854,615.36	Pertes et Profits:		
Frais de premier établissement (Erith)		53,275.97	Report de l'exercice 1911/12	43,257.52	
Brevets		1. —	Bénéfice net de l'exercice 1912/13	732,222.72	775,480.24
		9,390,608.76			9,390,608.76

Extrait du compte Pertes et Profits de la Compagnie Continentale d'Electricité Appliquée, S. A., Bâle

DOIT

au 30 avril 1913

AVOIR

	Francs		Francs
Intérêts et frais généraux du siège social	167,122.79	Report de l'exercice 1911/12	43,257.52
Amortissement des usines	327,490.17	Bénéfice brut avant les amortissements	1,226,835.68
Bénéfice disponible	775,480.24		1,270,093.20
	1,270,093.20		

Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine
Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern

Obligationen-Auslosung

In der am 25. September 1913 unter der Kontrolle eines Notars erfolgten Ziehung wurden gemäss dem Anleihevertrag vom 1. September 1903 folgende 10 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1913 herausgelost:

Nr. 10, 13, 24, 36, 99, 113, 149, 154, 177, 275.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt spesenfrei am 31. Dezember 1913 bei der tit. Eidgenössischen Bank (A.G.) in Zürich und Bern. Vom 31. Dezember 1913 hinweg werden dieselben nicht mehr verzinst. (2495.)

Bern, den 27. September 1913.

Der Verwaltungsrat.

Kanton Bern

Auf 31. Dezember 1913 wird die dreizehnte Amortisationsserie des Anleihe von 1895, Fr. 48,697,000 à 3 % mit Fr. 615,500 zur Rückzahlung gelangen und es sind hierfür folgende 1231 Scheine ausgelost worden:

Nummern:

2151—2200	6301—6350	7401—7435	11951—12000
13551—13600	18101—18150	20151—20200	22851—22900
27151—27200	29151—29200	34751—34800	38851—38900
41251—41300	46651—46700	53001—53050	57851—57900
63301—63350	69301—69350	79251—79300	85201—85250
88451—88500	92751—92800	92801—92850	93501—93550
96801—96850			

Von den früheren Amortisationsserien sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Von der fünften Amortisationsserie (31. Dezember 1905):
Nr. 35586 und 35587.

Von der elften Amortisationsserie (31. Dezember 1911):
Nr. 24129, 24130, 26540, 26541, 26542, 26550 und 81253.

Von der zwölften Amortisationsserie (31. Dezember 1912):
Nr. 1964—1972, 1981, 1982, 3576, 3582, 3583, 3589, 3596—3599, 9959, 9997, 17881, 17882, 17886, 17887, 17889—17893, 17896, 21751 bis 21755, 21758, 21778, 21785, 21791—21800, 22351—22353, 26457, 33972—33998, 34000, 40589, 44860—44900, 68948—68950, 69353, 69354, 69383—69388, 72501, 85584—85586, 85596—85600, 89348 bis 89350, 94802, 94803, 94807—94810, 94834.

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinsig sind. (7485 Y) (2495 I)

Bern, den 24. September 1913.

Der Finanzdirektor:
Könitzer.

Beste Bezugsquelle

(4876 Z)

153

Papiere u. Kartons

Rosenstiel & Co., Zürich

Tel. 4618

Stauffacherplatz

Tel. 4613

Arsag Lifts



SEEBACH
-ZÜRICH

Aufzüge u. Räderfabrik Seebach

188

Aktiengesellschaft

Magazine zu den vier Jahreszeiten
(vormals A. Eppens Sohn), Basel

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 7. Oktober 1913, vormittags 11¼ Uhr, im
Geschäftslokal, Eisengasse 28 L.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes des Verwaltungsrates.
2. Entgegennahme des Berichtes des Rechnungsrevisors.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der vorgeschlagenen Jahresrechnung und Gewinnverteilung.
4. Wahl des Rechnungsrevisors und des Suppleanten für das Geschäftsjahr 1913/14.
5. Unvorhergesehenes. (6700 Q) (2501)

Der Verwaltungsrat der
Magazine zu den vier Jahreszeiten.

Société du Grand Hôtel de Territet

Le dividende de l'exercice au 30 juin 1913, fixé par
l'assemblée générale de ce jour à

fr. 50 par action

est payable dès le 1^{er} octobre 1913, contre remise du coupon
N° 22, chez MM. Cuenod, de Gautard & Cie., à Vevey,
à la Banque de Montreux, à Montreux, et chez MM. Morel,
Chavannes, Günther & Cie., à Lausanne.

Territet, le 26 septembre 1913.

26954 L 25041

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Pins de 4000 marques (2303)

ont été exécutées et déposées

par F. Homberg

graveur-médailleur, à Berne

Handels- u. Privat-Informationen
auf das In- und Ausland
INKASSI

Besonders empfehlens-
werte, weitverbreitete
Publikationsorgane der
Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch
Schweiz. Conducteur.
Offizielle Kataloge und Offi-
zieller Führer der Schweiz.
Landesaussstellung in Bern
1914.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Zürich.

Zürcher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'Avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Tagblatt.

Journal du Jura.

Das Seeland.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.

Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.

Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Un mécanicien

sédentaire cherche place dans une
usine comme réparateur. Certi-
ficats à disposition. 24991

S'adresser sous H 4838 F, à
Haasenstein & Vogler, Fribourg.

Mein Advokaturbureau befindet sich jetzt
Marktgasse 2, Zürich I
 gegenüber dem Rathaus, im Gebäude der Depositenkasse
 Rathausplatz der Schweiz. Kreditanstalt.
Dr. J. Kaufmann,
 Rechtsanwalt.

(4474 Z) (2643)

Schweiz. Bodenkredit-Anstalt

Werdmühleplatz 1, Zürich I

Aktienkapital Fr. 12,000,000

Annahme von Geldern:

à 4½ % gegen unsere Obligationen

in Titeln à Fr. 500, Fr. 1000 und höher, je nach Wunsch 3—5 Jahre fest, mit Halbjahrescoupons versehen; (26.)

à 4¼ % auf Sparhefte, Einlagemaximum Fr. 5,000;

à 4 % auf Einlagehefte, weitestgehendes Verfügungsrecht

Einzahlungen auf Sparhefte können unter Angabe der Nummer des Sparheftes (und der genauen Adresse bei neuen Einlegern) auch auf unser Postscheck-Konto VIII./1800 gemacht und zu diesem Zwecke Einzahlungsscheine bei uns bezogen werden.

Wir stehen Interessenten mit unsern Reglements und jeder wünschbaren Auskunft gerne zu Diensten.
Die Direktion.

Schweizerische Unfallversicherungs - Aktiengesellschaft

Gegründet 1875 In Winterthur Gegründet 1875

Aktienkapital Franken 10,000,000 Einbezahltes Kapital Franken 6,000,000

Die Gesellschaft schliesst ab gegen feste Prämien:

1. Einzelversicherungen;
2. Reiseversicherungen aller Art;
3. Kollektiv-Versicherungen mit und ohne Deckung der Haftpflicht;
4. Haftpflichtversicherungen nach dem Schweizerischen Obligationenrecht;
5. Diebstahl-Versicherungen;
6. Versicherungen gegen Veruntreuung (f. Geschäftsinhaber);
7. Kautionsversicherungen (Ersatz für Amts- und Dienstkautionen von Beamten, Angestellten, Vertretern, Reisenden etc.).

Direktion der Gesellschaft in Winterthur

- Aarau: F. Wirth, Metzgergasse 81.
 Basel: E. Imhoff-Settelen & Sohn, Bruderholzstr. 12.
 Bern: P. Fricker, Effingerstrasse 4.
 ' A. Teuscher & H. Ruefli, Münzgraben 2 (Hauptagentur).
 Chur: Gebrüder Meisser, Poststrasse.
 Genf: Roessinger, Chevillard & Bovet, Rue Général Dufour, 13.
 Lausanne: Louis Buttin, Place St-François, 15.
 Locarno: J. Rutishauser, Piazza grande.
 Luzern: Dr. J. Rynert, Pilatusstrasse 54.
 Neuchâtel: J. Lambert, Cof d'Inde 24.
 St. Gallen: C. Guggenbühl, Schützengasse 10.
 Schaffhausen: O. Türlin, Spitalstrasse. (24)
 Winterthur: O. Müller, Bankstrasse 10.
 Zürich: J. H. Hoeppli, Bahnhofplatz 1.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen - Coupons - Einlösung

Die am 30. September 1913 fälligen Halbjahres-Coupons Nr. 1 unserer Obligationen vom 1. April 1913 werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst bei der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich, oder auf unserm Hauptbureau in der Fabrik an der Sihl in Zürich. (4398 Z) (2462.)

Zürich, den 22. September 1913.

Die Direktion.

Schöne Zeitungsmakulatur bei
Haasenstein & Vogler

Schweizerisch-Amerikanische Stickerei-Industrie-Gesellschaft Swiss-American Embroidery Company Société Suisse-Américaine pour l'Industrie de la Broderie Glarus

Einladung zur II. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 auf Samstag, den 11. Oktober 1913, vormittags 10½ Uhr, im Hotel Glarner-Hof, Glarus

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz für das am 30. September 1913 abgeschlossene Geschäftsjahr.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung, Beschlussfassung über die Gewinnverteilung, Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Statutarische Erneuerungswahl der Rechnungs-Revisoren.

Bericht der Verwaltung, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 2. Oktober a. c. zur Einsicht auf am Gesellschaftssitz in Glarus (bei Dr. Schindler, Advokat, Glarus).

Gegen Hinterlegung der Aktien oder gegen einen von den betr. Stellen als genügend erachteten Ausweis des Aktienbesitzes können Eintrittskarten zur Generalversammlung bis spätestens 8. Oktober 1913, abends 5 Uhr, am Gesellschaftssitz in Glarus, sowie bei der Schweiz. Kreditanstalt Zürich und der Aktiengesellschaft Leu & Co. Zürich bezogen werden. (Z. G. 2160) (2492.)

Glarus, den 25. September 1913.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Sekretär:

David Schenfeld.

Dr. A. Janggen.

Emission

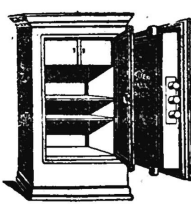
von 1000 neuen Aktien à Fr. 500 nominal der A.-G. Volta Glarus
 (vormals Elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurthal)

Der Verwaltungsrat der A.-G. Volta Glarus hat in Ausübung der ihm durch die letzte Generalversammlung eingeräumten Befugnis die Ausgabe von 1000 neuen Aktien à nom. Fr. 500 beschlossen und folgende Subskriptions-Bedingungen festgesetzt:

1. Jede alte Aktie berechtigt zur Zeichnung einer neuen Aktie.
2. Der Emissionspreis beträgt Fr. 600 und ist zu bezahlen wie folgt:
 Fr. 200 am 15. Oktober 1913
 Fr. 200 am 31. Dezember 1913
 Fr. 200 am 15. März 1914.
 Die neuen Aktien sind für das am 30. Juni 1914 zu Ende gehende Geschäftsjahr zur Hälfte dividendenberechtigt.
3. Für verspätete Einzahlungen wird ein Verzugszins von 6 % berechnet. Anderseits steht es dem Subskribenten frei, die Aktien jederzeit voll zu liberieren, in diesem Falle wird ein Zins von 5 % vergütet.
4. Die Zeichnungen und Einzahlungen erfolgen bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich, sowie bei deren übrigen Filialen und Niederlassungen. Subskriptionsscheine sind bei dieser Bank zu beziehen.
5. Das Bezugsrecht muss bis zum 30. September 1913 spätestens ausgeübt sein. Nicht gezeichnete Stücke wird der Verwaltungsrat nach Gutfinden begeben.
6. Bei der ersten Aktien-Einzahlung werden Interimsscheine ausgegeben, auf denen über die geleisteten Einzahlungen quittiert wird. Nach Vollzahlung können diese Interimsscheine gegen die definitiven Titel bei der Schweizerischen Bankgesellschaft umgetauscht werden. (3456 G) (2380.)

Glarus, den 15. September 1913.

Der Verwaltungsrat.



Den Gefahren von Diebstahl und Feuer
 trotzen unsere nach eigenen, wirklich erprobten Konstruktionen ausgeführten (241 Z) (24.)
Schränke und Türen
Franz Bauer Söhne A.-G., Zürich
 Goldschrank- und Tresorbau
 Gegründet 1862

Société des forces électriques de la Goule St-Imier

Emprunt 4½ % de fr. 750,000

— de 1895 —

Liste des obligations sorties au tirage pour être remboursées le 15 janvier 1914:

N° 16,	73,	100,	101,	114,	117,	140,	163,	169,	205,
230,	280,	298,	335,	347,	388,	392,	407,	418,	444,
464,	495,	524,	541,	559,	630,	636,	706,		

Ces obligations seront payées sans frais pour les porteurs (6561 J) (2500 I)

à la Banque Cantonale de Berne et ses succursales,
 à la Caisse d'Epargne et de Prêts, à Berne.

Eine leistungsfähige Buchdruckerei
 mit Setzmaschinenbetrieb im Kanton
 Zürich übernahm noch ein

Vereinsorgan

oder sonstiges, gutfundiertes

Fachblatt

Offerten sind zu richten unter
 Chiffre Z S 18743 an die Annoncen-
 Expedition Rudolf Mosse,
 Zürich. (Za 14568) (2261.)

A. Gut-Willi

Geschäftsbureau

Franziskanerplatz 6

Luzern

Gütlicher und rechtlicher Inkasso
 von Forderungen, Vertretung im
 Erbschafts- und Konkursachen,
 Kapitalanlagen, Uebernahme von
 Liquidationen aller Art. Vermö-
 gens- u. Liegenschaftsverwaltungen.
 Vermietung von Villen, Hotels und
 Häusern etc. Kaufvermittlung von
 aller Art Liegenschaften und Grund-
 stücken. (14 Ls) 889.

Amerik. Buchführung

lehrt gründl. am Unterrichtsbriefe.
 Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt.
 H. Frisch, Bucherexp., Zürich 5 15

Telegramm „Fides“

Telephon 102.87

„FIDES“**TREUHAND-VEREINIGUNG**
(Aktiengesellschaft)

Bahnhofstrasse 69 Zürich I

Revisionen

Gutachten. Treuhand-Funktionen aller Art.
Sanierungen. Pfandhalterschaften.
Rekonstruktionen. Vermögensverwaltungen.
Buchhaltungsarbeiten.

Absolut unabhängiges Institut

1757

Bierbrauerei am Uetliberg

Der am 1. Oktober a. c. fällig werdende

Zinscoupon Nr. 4unseres Obligationenanleihe vom 1. Oktober 1911 wird
vom Verfalltage an an den Kassen des **Schweiz. Bankvereins**
in Zürich, Basel, St. Gallen und Genf, sowie von unserer
Geschäftskasse spesenfrei eingelöst. Za 15333 2461**Société Immobilière d'Ouchy**
LausanneEmprunt hypothécaire 4½ % de fr. 2.500.000
du 22 décembre 19081^{er} tirage au sort de 250 délégations de fr. 1000
chacune, remboursables au pair le 31 décembre 1913

Nos sortis:

11	396	775	1074	1481	1915	2494
41	398	789	1080	1482	1916	2197
49	399	810	1085	1488	1932	2201
50	400	823	1095	1489	1945	2207
66	404	831	1096	1506	1954	2210
90	418	832	1103	1513	1964	2236
95	420	837	1107	1526	1965	2238
99	435	844	1119	1527	1975	2251
119	470	848	1120	1538	1991	2258
187	472	856	1123	1608	1999	2271
192	474	863	1126	1617	2003	2281
193	497	867	1127	1619	2006	2282
218	500	881	1136	1637	2018	2280
228	503	885	1148	1640	2030	2291
249	505	892	1149	1642	2035	2293
259	525	896	1157	1653	2040	2300
263	530	925	1168	1660	2046	2303
265	547	929	1179	1675	2053	2323
280	564	933	1183	1677	2063	2326
281	576	936	1185	1695	2064	2332
284	593	944	1191	1701	2072	2356
295	597	952	1220	1721	2080	2363
303	598	965	1288	1722	2085	2367
304	609	994	1313	1724	2089	2378
305	610	1009	1327	1766	2094	2383
316	616	1026	1352	1768	2100	2386
319	646	1041	1383	1787	2129	2409
321	672	1042	1384	1788	2130	2410
347	681	1043	1385	1797	2134	2422
364	700	1044	1390	1798	2157	2424
369	708	1053	1424	1817	2163	2433
382	722	1054	1426	1822	2168	2441
387	730	1058	1427	1872	2174	2454
389	734	1059	1453	1873	2178	2485
390	749	1065	1457	1888	2189	2494
395	757	1066	1471	1895		

Les délégations ci-dessus seront remboursées le 31 décembre 1913 et cesseront de porter intérêt dès cette date.

Elles pourront être encaissées auprès des maisons de banque suivantes:

Ch. Bugnion, à Lausanne
 Morel, Chavannes, Gunther & Cie, „
 Charrière & Roguin, „
 Tissot, Monneron & Guye, „
 G. Landis, „
 Bory, de Cérenville & Cie, „
 Lausanne, le 15 septembre 1913.

(2393,)

Le gérant de la grosse:
Ch. Bugnion.**St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen**Filialen in: Rorschach, Wil, Wattwil, Mels, Rapperswil und Degersheim
Agenturen in: Rheineck, Thal, Wallenstadt und UznachWir sind Abgeber so lange Konvenienz, gegen bar oder genehme,
gekündigte Bankobligationen, von: (3557 G) (2470.)**4½ % Obligationen Kanton St. Gallen, Serie XXIX, von 1913**
mit Semestercoupons per 30. April 1914 und ff., in Abschnitten à Fr. 1000,
à 98½ %, plus laufenden Zins

Bis zum 31. Oktober nächsthin wird der Stückzins à 4½ % vom Einzahlungstage an von uns bezahlt. Die Coupons dieser Obligationen werden spesenfrei an allen grösseren schweizerischen Bankplätzen eingelöst.

Rückzahlungsbedingung: Kündigungsrecht des Staates nach 5 Jahren, definitive Rückzahlung am 30. April 1923.

Die Direktion.

Schweiz. Fabrikat.

**Telephone**

erstellt die

HASLER & Co.

TELEGRAPHEN-WERKSTÄTTE

von G. HASLER, BERN.

**Schweiz. Uniformenfabrik in Bern**

Eingetragene Genossenschaft schweiz. Offiziere

Ordentliche Generalversammlung der GenossenschaftsmittgliederMontag den 27. Oktober 1913, vormittags 10½ Uhr,
im Hotel Schweizerhof in Bern

Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.
4. Statutenänderung.
5. Entscheid über Angelegenheiten gemäss § 12 der Statuten.

Bilanz und Jahresbericht liegen in den Geschäftslokalitäten zur Einsicht auf.

Bern, den 27. September 1913.

Namens des Verwaltungsrates, (2496)

Der Präsident: Der Sekretär i. V.:
Krebs, Oberst. Lenzinger, Geschäftsführer.**Fabrique Suisse d'Uniformes Berne**

(Société d'officiers Suisse)

L'assemblée générale ordinaireest convoquée pour lundi 27 octobre 1913, à 10½ heures du matin,
à l'hôtel Schweizerhof à Berne

Ordre du jour:

1. Approbation du rapport et du compte annuel.
2. Répartition des bénéfices.
3. Nominations statutaires.
4. Révision des statuts.
5. Propositions éventuelles (§ 12 des statuts).

A partir de ce jour le bilan et les comptes de l'exercice seront à la disposition de MM. les sociétaires, dans nos bureaux. (2497)

Bern, le 27 septembre 1913.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: Le secrétaire ad int.:
Krebs, colonel. Lenzinger, gérant.